



TAMACH

תמך

Tamach

Die psychosoziale Beratungsstelle für
Holocaust-Überlebende und ihre
Angehörigen in der Schweiz

Informationen und Anmeldung

Tamach

Postfach 1501

8021 Zürich

Tel. +41 44 202 56 58

Fax +41 71 244 29 35

Web: www.tamach.org

Email: info@tamach.org

** Die Räumlichkeiten von Tamach befinden sich
seit 2011 an der Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich.
Post bitte nur an die obige Postfachadresse.

Direkter Kontakt zu den **Mitarbeiterinnen:**

Dr. phil. Revital Ludewig

Psychologin FSP, Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 71 244 30 58

Miriam Victory Spiegel, M.S.W.

Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 44 253 17 47

Vorstand:

Dr. Uriel Gast, Prof. Dr. Ekkehard Stegemann und Judith
de Beer

Patronatskomitee:

Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger, Dr. Rolf Bloch, Dr.
med. Conrad Frey, Gabor Hirsch, Prof. Heinz-Stefan
Herzka, lic. iur. Annegret Katzenstein, François Loeb,
Prof. Jacques Picard, Leon Reich, Dr. Ellen Ringier, Dr.
iur. Vera Rottenberg-Liatowitsch.

Vereinskonto Tamach:

Postcheckkonto 87-54230-4



Jahresprogramm 2012 – Angebote von Tamach

Die psychosoziale Beratungsstelle für Holocaust-Überlebende und ihren Angehörigen in der Schweiz, *Tamach*, unterstützt Holocaust-Überlebende, welche die Verfolgung entweder als Flüchtling, im Versteck oder im Lager überlebt haben sowie Menschen, die Familienangehörige während der Shoah verloren haben. Kinder und EhepartnerInnen von Holocaust-Überlebenden waren und sind von der Shoah in verschiedenen Formen betroffen und gehören ebenfalls zu der Zielgruppe, die von *Tamach* unterstützt wird. Zu *Tamach's* Aufgaben gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit mit Bezug zur Shoah in Form von Vorträgen, Gedenkveranstaltungen, pädagogischer Arbeit, Lehrveranstaltungen und Weiterbildungen für Fachpersonal (PsychologInnen, ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen).

Pädagogische Arbeit im Bereich Holocaust-Education

- 20.01.2012 "**Die Shoa in Schule und Öffentlichkeit.**" Tagung vom PH FHNW, Aarau.
(a) Vortrag von Ruth Kempnich und Revital Ludewig: „Holocaust-Education in der deutschsprachigen Schweiz.“ (b) Vortrag Miriam Victory Spiegel: „Begegnungen zwischen Holocaust-Überlebenden und Schülern aus pädagogischer Sicht.“
- **05.04.2012 Verleihung des Dr. Bigler-Preises.**
Ort: Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG), *Uhrzeit:* 18.30. Preisträger: der Pädagoge Edward Schlegel. Mehr Informationen auf www.biglerpreis.ch
- Weiterbildung für Lehrpersonen. Im Herbst 2012, gemeinsam mit der PHSG.
- Begleitung von Matura- und Diplomarbeiten sowie Organisation von Begegnungen zwischen Zeitzeugen und Schülern.

Berufliche Weiterbildung/Fachliche Vorträge:

- Die Beratungsstelle bietet Vorträge und Weiterbildungen im Bereich der Psychotraumatologie für Fachpersonen (ÄrztInnen, PsychologInnen, Pflegepersonal) und Institutionen an. Sie richten sich an Personen, die mit den Spätfolgen der Shoah oder anderer Traumata in ihrem beruflichen Alltag konfrontiert sind.
- 18.03.201 „Kindheitslose Eltern und ihre parentifizierte Kinder: die belastete Eltern-Kind Beziehung von Child Survivors und die zweite Generation.“ Öffentlicher **Vortrag und Workshop** mit Miriam Victory Spiegel, Tamach.
Ort: Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich..
Vortrag: 11.00 – 12.30 Uhr (ohne Anmeldung) Eintritt CHF 15.
Workshop: 12.45 - 17.00 Uhr (mit Stehlunch, Anmeldung bis 29.02.2011 → siehe Anmeldetalon) Teilnahme CHF 75 (inkl. Vortrag).

Therapie und Beratung

Erste Generation: Für Überlebende der Shoah bietet *Tamach*:

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Diskussionsgruppen und telefonische Beratung.
- „Zeugnis ablegen“ für Holocaust-Überlebende: Dokumentation der eigenen Lebensgeschichte mit Hilfe von Ton- und Video-Aufnahmen.

Child Survivors: Die Child Survivors als die jüngste Gruppe der *Shoah*-Überlebenden (geb. zwischen 1929 und 1945) haben sowohl mit der ersten, als auch der zweiten Generation Gemeinsamkeiten. Für Menschen die den Holocaust als Kinder überlebt haben, bietet *Tamach* Einzelberatungen an.

Zweite Generation: Kinder von *Shoah*-Überlebenden sind Teil einer Scharniergeneration, die oft zwischen ihren traumatisierten Eltern und ihren zu verschonenden Kindern leben. Dies stellt grosse psychische Herausforderungen an sie. In Einzelgesprächen und in der Gruppe sind neue Erfahrungen von Trauer und Lebensfreude sowie Verständnis für die eigene Situation möglich. Für die Kinder von Überlebenden bietet *Tamach*:

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Workshops und gelegentliche Gruppentreffen.

Weitere Veranstaltungen und Angebote werden fortlaufend auf www.tamach.org und www.biglerpreis.ch publiziert.